



Sammlung Theaterzettel

Deborah

Mosenthal, Salomon Hermann von

1856-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

f 122.

203

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 183. — Freitag, den 19^{ten} September, 1856.

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Meyer.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Schlögell.
Der Pfarrer	Herr Pohlmann.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Seebach.
Der Gerichtsdiener	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Rocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Leonhardt.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Fräul. v. Sell.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Zintl.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Birch.
Ein jüdisches Weib	Frau Dessoir.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Louise Köhler.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Meyer. — Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Buchdruckerei von J. Schneider, Lit. N 2, No. 9.

MARCHIVUM